



---

## Tell me a story, show me the world!

---

International conference on story-telling and foreign language learning

---

PH Zürich (Fachbereich Englisch), 13.-14. September 2013

---

<http://www.phzh.ch/stories-conference>

---

---

---

---

---

### *Storytelling im Fremd- und Zweitsprachenunterricht*

Geschichten unterhalten und belehren, fesseln und zeigen uns die Welt. Was Jean Paul über das Bücherlesen sagt, gilt längst für das Erzählen in und mit allen Medien: Geschichten lesen, hören und sehen heisst «wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne».

Am 13. und 14. September haben sich 190 Interessierte aus 13 Ländern am Campus der PH Zürich intensiv mit dem Phänomen Storytelling befasst. Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen diskutierten über Faszination und kulturelle Bedingungen von Geschichten, loteten didaktische Potenziale aus und stellten in über zwei Dutzend Präsentationen und Workshops konkrete Einsatzmöglichkeiten im Sprach-, Fremdsprachen- und Literaturunterricht vor. Eingeladen hatte der Fachbereich Englisch unter der Leitung von Ruth Keller-Bolliger.

Autorin und Lehrerbildnerin *Jean Brewster* aus London übertrug in ihrem Eröffnungsreferat die universellen Bausteine des Erzählens auf den inhalts- und handlungsorientierten Englischunterricht und veranschaulichte an Bilderbuchbeispielen, wie sehr Geschichten im kulturellen Kontext verankert sind.

*Daniela Elsner*, Professorin am Institut für England- und Amerikastudien der Goethe-Universität in Frankfurt, demonstrierte anhand der Graphic Novel das Zusammenspiel bild- und schrift-

sprachlicher Elemente und skizzierte Anknüpfungspunkte für eine multimediale Literalitätsförderung in der Fremdsprachendidaktik.

Die britische Kinderbuchautorin und Illustratorin *Babette Cole* unterhielt das Publikum mit ihren skurrilen und rebellischen Geschichten und gewährte einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit für Verlage und Fernsehen.

### *Lernsettings für alle Altersgruppen*

Ob Spracherwerb, Leseanimation, mündlicher Ausdruck, kreatives Schreiben oder Förderung der Medienkompetenz: An Geschichten kristallisieren und entfalten sich Fähigkeiten und Fertigkeiten für unseren Umgang mit Wissen und Kultur. Erzählen bündelt Fakten, schafft kommunikative Brücken zwischen Menschen und verdichtet Information und Erfahrung zu sinnstiftenden Einheiten.

Dank Medienkonvergenz und digitaler Technik ist das Spektrum erzählerischer Darstellungsformen heute so breit wie nie zuvor. Bilderbücher, Kunstwerke, Jugendromane und Filme, aber auch Nachrichten, Werbung, Sachbücher, Comics (und deren grosse Schwester die Graphic Novel) bauen auf Spannung und Dramaturgie. Diese Vielfalt an erzählenden Textsorten und medialen Ausdrucksmöglichkeiten kann in allen Altersgruppen genutzt werden und eignet sich für fächerübergreifende Projekte in ein- oder mehrsprachigen Lernsettings. In den stufenspezifischen Workshops bot sich den Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern Gelegenheit, innovative Ansätze und praxiserprobte Beispiele aus dem Schulalltag näher kennenzulernen – von lustvollen Sprachspielen und Improvisationstheater bis zu mediengestützten Schülerproduktionen von Fotostories oder Handyclips.

### *Märchen, Mythen und Mulla*

Glanzlicht und stimmiger Ausklang des ersten Konferenztages bildete der Auftritt des Geschichtenerzählers *Richard Martin*. Mit einer Kerze als Kulisse und ohne technisches Brimborium liess er vor dem inneren Auge des Publikums Figuren und Schauplätze lebendig werden. Unter dem Zauber seiner Vortragskunst verwandelte sich der grosse Vortragsraum in einen intimen Hör-Saal. Vom hinteren Balkan führte die magische Reise bis zu den entlegenen Orkneys und erzählte von alten Märchen, Mythen und dem sagenumwobenen Mulla Nasreddin Hodscha.

Mit einem reichhaltigen Programm und hochkarätigen Referentinnen ist es dem engagierten Organisationskomitee und seinen Helferinnen und Helfern nicht nur gelungen, ein internationales Publikum nach Zürich zu locken, sondern dieses nach zwei inspirierenden Tagen mit Impulsen und neuen Geschichten wieder in die weite Welt zu schicken.

Die Tagung wird auf der Webseite [www.phzh.ch/stories-conference](http://www.phzh.ch/stories-conference) sowie auf einem Blog und in diversen Zeitschriftenbeiträgen dokumentiert.

*Daniel Ammann*